Briefkasten zum Änderungsdienst vom 15.06.2005

533

Sehr geehrte Damen und Herren!

Heute erhalten Sie Informationen zu folgenden Themen:

- MERAN
- Aktuelles zum Krankenkassenrabatt
- Barmer Integrationsvertrag - Honorarabrechnung
- Rezeptdruck bei künstlicher Befruchtung
- Datenstrukturänderungen Artikelstamm Plus-V
- Restposten farbige Etiketten zum Sonderpreis

MERAN

Zuerst möchten wir uns ganz herzlich bei allen bedanken, die uns anl. der Pharmacon in Meran besucht haben. Wie wir von unseren beiden Mitarbeitern Frau Zewe und Herrn Hesse hören, konnte man Ihnen die neue XT-Version vorführen, wobei viele Besucher über die Funktionalität und die schnelle Erlernbarkeit erstaunt waren. Großes Interesse gab es auch an den Elektronischen Etiketten, die ganz neue Marketing-Perspektiven eröffnen.

Aktuelles zum Krankenkassenrabatt

Wir möchten an dieser Stelle einmal zusammenfassen, wie das Ergebnis der Gespräche zwischen Apothekerverband und den Kassen zum Thema Packungsvergütung im GMG ausgefallen ist. Es ist jetzt unsere Aufgabe zu prüfen, welche Auswirkungen auf

unsere Software zu erwarten sind und wie wir sie noch termingerecht lösen können. Dazu mehr im nächsten Briefkasten.

- Für 6 Monate ab 1.7. bis 31.12.2005 wird der Apothekenabschlag von 2,00 auf 1,85 Euro gesenkt.
- Für 2006 bis 2008 bleibt der Abschlag wieder bei 2,00 Euro.
- Der Paragraph, in dem die Anpassung im Vergleich der verkauften Packungen zu 2002 beschrieben war, wird nun aus dem Gesetz gestrichen.
- Das Thema Mehrwertsteuer und Herstellerrabatt wird seitens der Kassen nicht mehr weiter verfolgt.

Wenn es auch nicht recht ist, dass man einfach ein Gesetz ändern lässt, wenn man selbst zur Kasse gebeten wird, so ist dieses Ergebnis aufgrund des gesellschaftlichen Drucks, der teilweise auch künstlich erzeugt wurde, wohl gerade noch annehmbar. Was bleibt Ihnen auch anderes übrig!

Barmer Integrationsvertrag – Honorarabrechnung

Nachdem das Barmer Modell vor drei Monaten in Kraft getreten ist, können nun erstmalig Honorarleistungen (Integrationspauschalen) für das vergangene Quartal abgerechnet werden. Wie Sie wissen, dürfen Sie für maximal 10 Prozent der zum

Quartalsende bei Ihnen eingeschriebenen Versicherten je 8,00 Euro zzgl. Mehrwertsteuer (= 9,28) mit der MGDA abrechnen. Voraussetzung ist, dass eine mündliche oder schriftliche Kommunikation mit dem behandelnden Arzt stattgefunden hat und diese belegbar dokumentiert ist.

Mit diesem Änderungsdienst stellen wir Ihnen nun die Sonderformulare zur Abrechnung der Apotheken-Integrationspauschale (Name = Integrationspauschale Barmer) zur Verfügung. Gleichzeitig haben wir das Druckformular zur Bedruckung des sogen. Einschreiberezeptes zur Teilnahmebestätigung des Kunden am Barmer Hausapothekenmodell "Integrierte Versorgung" ausgeliefert (Name = Einschreiberezept).

Für die Abrechnung mit Hilfe der Datenkasse gehen Sie folgendermaßen vor:
- Zuerst wählen Sie den Barmer-Versicherten aus. Empfehlung ist, dass die Patienten im Programm 46, "Hausapotheke" angelegt sind, damit die Versichertennummer gleich parat ist (siehe unten).
- Wählen Sie Rezeptstatus "Null" aus und danach
- die Sonder PZN 9999809. Oder geben Sie als Sonder-Artikel-name "H APO Integrationspauschale" ein.
- Bestätigen Sie den vorgetragenen Preis 9,28 oder tragen ihn ggf. noch ein.
- Schließen Sie den Vorgang mit "Total" ab.
- Mit der Funktion Formularwechsel wählen Sie das Formular "Integrationspauschale Barmer" aus.
- Als Datum muss das der Kommunikation mit dem Arzt aufgedruckt werden.Also müssen Sie es ändern, wenn es vom Tagesdatum abweicht (Funktionstaste Datum).
- Nun drucken Sie das Sonderformular (wie Rezeptdruck).

Auf dem Rezeptformular werden alle relevanten Informationen für die Abrechnung gedruckt. Bitte prüfen Sie aber, dass auch die Versichertennummer des Patienten ordnungsgemäß gedruckt wurde. Ist dies nicht der Fall, müssen Sie die Nummer in den Stammdaten des Patienten ergänzen (siehe oben) und den Abrechnungsbeleg erneut erzeugen.

Wir sind bereits dabei, die Abläufe noch komfortabler zu gestalten, z.B. für einen Vorschlag bei der 10-Prozent-Grenze. (Claudia Begemann / Uwe Stiftel)

Rezeptdruck bei künstlicher Befruchtung

Bei der Verordnung von Präparaten zur künstlichen Befruchtung auf GKV-Rezept (Paragraph 27a SGB V) gilt seit 2004 die Regelung, dass der Patient die Hälfte selbst bezahlen muss, wobei dieser Anteil formal als Mehrkosten zu bewerten ist. Außerdem muss die Sonder-Artikelnummer 9999643 ("OHNE PZN Künstliche Befruchtung") mit Faktor 1 und dem Betrag 0 auf das Rezept gedruckt werden.

Um ein Rezept über die Datenkasse so zu bedrucken, gehen Sie bitte folgendermaßen vor:

Grafische XT-Datenkasse
1 Nach dem Drücken der gelben Taste "Rezept" wählen Sie den Rezeptstatus 9 aus (Behandlung bei künstlicher Befruchtung).
Nicht-grafische ASCII-Datenkasse
1 Nach dem Drücken der F2-Taste "Rezept" geben Sie eine 9 ein, für "Rezept nach Paragraph 27a SGB V".

2 Geben Sie nun den/die Artikel ein und schließen den Verkauf mit Total oder Subtotal ab.
3 Das Rezept wird damit im Brutto-Feld mit dem halben Verkaufspreis und im Zuzahlungsfeld mit 0 bedruckt.
4 Von der Patientin kassieren Sie die andere Hälfte des Preises als Mehrkosten.
5 Die Sonder-Artikelnummer 9999643 wird automatisch als erste Rezeptposition eingefügt. (Annett Goliberzuch)

Datenstrukturänderungen Artikelstamm Plus-V

In den letzten Tagen wurde ein Update mit der Version 54/54X versandt. Darin werden die von der ABDATA vorgegebenen Datenstrukturen für die Verbandstoff-Preisliste (A + V) erweitert, damit neue Abrechnungsverträge und neue Kostenträger aufgenommen werden können. An der Bedienung ändert sich für Sie aber nichts.

Restposten farbige Etiketten zum Sonderpreis

Wir haben noch einen Posten von 33 Kartons blaue Etiketten (LKZ 5). Das sind die 6-bahnigen in der Größe 10 x 32,5 mm auf 22,5 cm breiter Trägerfolie (deshalb nur für Drucker mit Traktorführung geeignet). Ein Karton hat 72.000 Etiketten. Wir verkaufen Ihnen diese Etiketten zu einem Ausverkaufspreis von 59,- Euro je Karton (statt 81,-) zzgl. Mwst und Versand. Wenn Sie an diesen Etiketten Interesse haben bitten wir um Bestellung, am schnellsten per Telefon oder Fax bei Ihrer zuständigen PT-Geschäftsstelle. Versand nur solange Vorrat reicht.

Soweit für heute. Mit ganz besonders freundlichen Grüßen vom Starnberger See, Ihr Werner Torns

Unter der E-Mail-Adresse info@pharmatechnik.de sind wir, bzw. unsere Computer Tag und Nacht für Sie erreichbar.
Besuchen Sie uns auch im Internet unter www.pharmatechnik.de.

Ergänzende Briefkästen

Bestellung zum Datenschutzbeauftragten		2 Seiten	BK_DATENSCHUTZ
Warenwirtschaftsversion 53	31.3.05	11 Seiten	BK_UPDATE 053
Rote Liste / Gelbe Liste (Identa)	7.5.04	1 Seite	BK_UPDATE_051A
Hausapotheke-Honor. Wirtschaftl..	29.3.04	7 Seiten	BK_HAUSAPO_051
Heimversorgung Programm 75	1.9.03	2 Seiten	BK_UPDATE_047
Preisliste Zubehör	1.5.05	6 Seiten	BKZUBEHOER
Schulungen, Seminare, Veranstaltungen		ca 20 Seiten	BKVERANS
MMR Aktuelle Bedienungsanleitung	1.12.04	17 Seiten	BK MMR BEDI
Termine MMR Chef-Werkstätten		2 Seiten	BK_MMR_CWS
Stichwortverzeichnis Briefkasten	15.1.05	9 Seiten	BKINHALT
Lexikon zur Betriebswirtschaft		6 Seiten	BKBWALEX
Synonyme zu Stoffbezeichnungen		9 Seiten	BK_SYNONYME
Elektrostatische Aufladungen	15.1.01	2 Seiten	BKBODEN
Tipps zur Datensicherung	15.12.04	3 Seiten	BKDASI

Nächster Änderungsdienst

Stichtag, 01.07.2005
Bereitstellung Dienstag, 28.06.2005

Notdienst/Hotline

Werktags 7.30 bis 20 Uhr – Samstag / Sonnabend 8 bis 13 Uhr
01805 78 08 08 (0,12 Euro je angefangene Minute)